



- **Mächtige Frauen im Christentum?**
Vortrag mit Tabitha Walther! 20
- **Spiel und Spass im Sommer?**
Neue Ferienangebote für Kinder! 14
- **Gemeinde mitgestalten?**
KirchenpflegerIn werden! 21

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Serie: News aus der Kipf	2
Kanzelaufruf	3
Stimme aus der Gemeinde	4 - 5
GOTTESDIENSTE	6 - 8
GESAMTGEMEINDE	
Abendessen der Kulturen	9
Kinoabend	9
Suppentopf	10
Rosenverkauf	10
Fronddienst für Münchenstein	11
Ostereierverkauf	12
KINDER	
Tageslager	13
Neue Ferien-Angebote	14
SENIORINNEN UND SENIOREN	
Frühlingserwachen	15
Urchig!	16
Seniorenferien in Sainte-Croix (VD)	17 - 18
ERWACHSENE	
Männer-Palaver	19
«Mächtige Frauen im Christentum»	20
FREIWILLIGE	21 - 22
SAVE THE DATE	
Zur Erinnerung: Nachtflohmarkt im KGH	23
Historische Stadtführung: Basel	23
AMTLICH	24
PERSÖNLICH	25 - 26
AGENDA GOTTESDIENSTE	27 - 28
AGENDA ANLÄSSE	29 - 31
UND AUSSERDEM	32

EDITORIAL



„Wettsch en Brief, so schrieb en Brief“

Diese Weisheit meiner Mutter aus meinen Kindertagen klingt mir noch heute im Ohr nach.

Ich habe gerne geschrieben. Mit zwei oder drei Freundinnen hielt ich lange Zeit Briefkontakt. Schon wenige Tage nach dem Verschicken eines Briefes lief ich gespannt zum Briefkasten. Ob schon eine Antwort angekommen ist? Natürlich hat dies immer länger gedauert, als es meiner Geduld lieb war. Ich hatte schon wieder Gesprächsbedarf und wollte mich mitteilen. Wenn die Brieffreundinnen zu

langsam waren, musste mein Tagebuch als Adressat meiner Briefe herhalten.

Ja, Briefe sind eine zeitlose Form der Kommunikation, die seit Jahrhunderten Menschen miteinander verbindet. Man denke nur an all die Briefe von berühmten oder gänzlich unbekanntem Autoren, die erhalten und überliefert sind. Sie sind Zeitzeugen genauso wie Bewahrer von eher allgemeinen bis zu sehr persönlichen Begebenheiten. Sie erzählen vom jeweiligen Zeitgeschehen und bringen es in Verbindung mit persönlicher Deutung. **Da gibt es Mitteilungen, Liebesbriefe oder Beschwerden.** Manche sind Selbstgespräche, andere richten sich an Gott oder an eine Behörde, an Freunde oder Fremde. Sie enthalten Ermutigung, Aufrütteln, Kritik, Jubel oder Trauer und Gebet – sie erzählen Geschichten und rechnen mit einem Empfänger, den/die es „etwas angeht“. Heutzutage geht Kommunikation über Telefon, E-Mail und soziale Medien viel schneller. **Und doch: Menschen sehnen sich nach einer persönlicheren und tieferen Art der Kommunikation,** die über die knappen Nachrichten auf den Handys hinausgeht. Ein handgeschriebener Brief kann Gefühle und Gedanken auf eine Weise übermitteln, die in einer SMS eher verloren geht. Die Zeit und Sorgfalt, die in das Schreiben eines Briefes investiert werden, verleihen ihm besondere Bedeutung.

Die Sehnsucht nach besonderer Bedeutung sowie das Mitteilungsbedürfnis sind uns Menschen wohl in die Wiege gelegt. Immerhin teilen wir diese Eigenschaften mit Gott: **„Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst.“** (Joh 1,1) – das ist der Urbegriff von Kommunikation: Gott teilt sich uns mit. Er spielt eine Rolle nicht als stummer Adressat unserer Briefe, sondern indem er kommuniziert. Diese Erfahrung wurde in vielen biblischen Briefen reflektiert.

Jetzt halten Sie den Gemeindebrief in der Hand. Er erzählt Geschichten. Und er enthält Anregungen für kommende Geschichten, die das Miteinander des kirchlichen Lebens schreiben wird – herzliche Einladung, daran teilzuhaben!

Serie: News aus der Kipf

Regelmässig informiert die Kirchenpflege über ihre aktuellen Amtsgeschäfte. Wir wollen so Transparenz schaffen und Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, Anteil an unserer Gemeindeleitung geben.

Evaluation Jahresziele

Für das Jahr 2023 hatten wir uns einiges vorgenommen – im Dezember schauten wir darauf zurück. Ein schöner Erfolg war die Cartoon-Ausstellung im Foyer unseres KGHs. Solche offenen und gastfreundlichen Anlässe wollen wir im 2024 gerne wiederholen. Freude bereitete uns die Zusammenarbeit mit dem Jubilate Chor und dem Chor-Lab, z.B. beim sommerlich beschwingten Gemeindefest. Bewährt hat sich der neue Leitfaden, der unserer Freiwilligen-Arbeit eine verlässliche Struktur gibt. Weiterdenken wollen und müssen wir, wie wir eher kirchenferne Menschen erreichen und so die Bindekraft unserer Gemeinde stärken können, vgl. unten.

Mitglieds-Statistik

Ende Dezember 2023 zählte unsere Kirchgemeinde 2347 Mitglieder – 103 weniger als Ende 2022. Am meisten Mitglieder verlieren wir nicht durch aktive Austritte, sondern durch Wegzüge (oft verbunden mit sog. «kalten Austritten», also keine kirchliche Anmeldung am neuen Wohnort) und Todesfälle. Dazu kommt, dass wir Reformierten eher wenig Nachwuchs haben (12 Geburten im 2023) und es kaum aktive Beitritte gibt. So verlieren wir jedes Jahr rund 4% unserer Mitglieder. Natürlich macht uns das Sorgen. Gesellschaftliche Entwicklungen sind da am Werk, die unseren Einfluss als Kirchgemeinde weit übersteigen. Der Apostel Paulus sagt, was wir tun können: lokal und vor Ort wirken – dort beharrlich säen und begiessen - das Wachsen und Gedeihen liegt dann in anderen Händen (1Kor 3,6).

Sanierung Dorfkirche

Am 7. April 2024 feiern wir noch einmal Gottesdienst in unserer Dorfkirche – dann wird sie für ihre sanfte Sanierung bis voraussichtlich im August 2024 geschlossen. In dieser Zeit laden wir für alle Gottesdienste ins KGH ein, auch grosse Abdankungen finden hier statt – für kleinere Gedenkfeiern können wir die Bartholomäus-Stube im Gruthaus anbieten.

KANZELAUFRUF

Wie wollen wir Gottesdienst feiern?

Der Gottesdienst ist das Herz unserer Gemeinde – was dogmatisch sicher korrekt ist, entspricht nicht unbedingt der Realität. In der Regel besuchen 30 Personen unseren sonntäglichen Gottesdienst, also ein Prozent der Gemeinde. Im landeskirchlichen Vergleich ist das guter Durchschnitt und muss uns nicht in panischen Aktivismus versetzen. Eine typisch reformierte Haltung kommt darin zum Ausdruck, die den «Gottesdienst im Alltag» - also den praktischen Glauben - dem liturgischen Feiern vorzieht. Und doch wollen wir den bescheidenen Befund nicht einfach schönreden, sondern an unserer gottesdienstlichen Praxis arbeiten.

Für das neue Jahr haben wir uns vorgenommen, eine Umfrage zu lancieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. **Was denken Sie, liebe Leserin und lieber Leser, über unsere Gottesdienste? Wie nehmen Sie diese wahr und wie würden Sie selber gerne feiern?** Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie sich an dieser Umfrage beteiligen können:

Mündlich: mit 10 Mitglieder unserer Gemeinde möchten wir ein qualitatives Interview führen (rund 30 Minuten). Wären Sie bereit? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Sekretariat (Tel.: 061 411 96 74, Email: sekretariat@refk-mstein.ch).

Schriftlich: Sie können uns Ihre Meinung auch per Mail oder ganz klassisch mit einem Brief an unser Sekretariat mitteilen (Sekretariat Ref. Kirchgemeinde, Lärchenstr. 3). Auf unserer Website finden Sie einen Fragebogen, der Sie dabei leiten kann (aber nicht muss).

Feedback-Box: Neu stellen wir nach den Gottesdiensten eine Feedback-Box auf, wo Sie ihre Fragen, Anregungen, Kritik und ab und zu auch ein kleines Lob einlegen können.

Ihr Pfarrteam mit Annina Rast, Hansueli Meier und Markus Perrenoud

STIMME AUS DER GEMEINDE



«Die Augen offenhalten und sich nicht entmutigen lassen»

Ein Interview mit Leni Vogelsang, langjährige Hauskreisleiterin

Ursula Bärtschi: Liebe Leni, kannst du uns erzählen, wie in Münchenstein die Hauskreisarbeit entstanden ist? Warst du von Anfang an dabei?

Leni Vogelsang: Wir sind im Jahr 1983 nach Münchenstein gezogen. Da gab es bereits mehrere

Hauskreise in unserer Gemeinde, die von Andres Brüderlin betreut wurden. Magrit Buser lud mich in ihren Hauskreis ein. Wir benutzten eine Hauskreisbibel, die Fragen und Anleitungen enthält. So studierten wir im Lauf der Zeit die meisten biblischen Bücher.

UB: Wie lief so ein Abend ab? Wie viele Leute waren in der Gruppe?

LV: Wir waren ungefähr 8 Personen. Für kurze Zeit war einmal eine Pfarrperson dabei. In der Vorbereitung wechselten wir uns reihum ab. Die Treffen begannen mit einem Lied und Gebet. Gemeinsam las man dann den Bibeltext und besprach ihn abschnittsweise. Die Person, die sich im Turnus vorbereitet hatte, stellte Fragen. Die Barclay-Kommentare waren dafür sehr hilfreich. Im zweiten Teil tranken wir zusammen Kaffee und tauschten uns aus. So teilten wir unsere Freuden und Leiden. Es war sehr persönlich.

UB: Woran lag es, dass ihr euch als Gruppe über so viele Jahre regelmässig getroffen habt? Wie hast du persönlich davon profitiert?

LV: Glaube und Kirche waren mir seit meiner Kindheit vertraut. Ich wollte mich schon immer gerne mehr mit der Bibel befassen. Das gemeinsam in einem Kreis zu tun, fand ich sehr schön. So wuchs viel Vertrauen zueinander und feste Freundschaften sind daraus entstanden. Als Mitglieder unseres Hauskreises aus gesundheitlichen Gründen aufhörten, trafen wir uns als kleinere Gruppe weiterhin 14-täglich, zuerst bei mir, später bei Susanna Thommen. Das ging noch einige Jahre so weiter, bis die Wege auch für uns zu beschwerlich wurden. Unser Bibelkreis existiert heute nicht mehr, aber die Freundschaften bestehen weiterhin. Für mich war es eine sehr bereichernde Zeit!

STIMME AUS DER GEMEINDE

UB: Erinnerst du dich an Krisen oder schwierige Situationen?

LV: Es gab keine Rivalitäten oder ernsthafte Konflikte. Wenn einmal jemand eine Kritik vorbrachte, redeten wir miteinander.

UB: Du bist ein langjähriges und engagiertes Kirchenmitglied. Es würde mich interessieren, welche Ereignisse in der Kirchgemeinde für dich von besonderer Bedeutung waren?

LV: (Studiert lange) Es gab eine unruhige Zeit mit vielen Pfarrwechseln. Und einmal besuchten wir zusammen mit dem Organisten den Orgelbauer, der unsere neue Orgel in Arbeit hatte. Das war interessant. Im Kirchenraum stand eine Säule, bei der man immer schauen konnte, wieviel Geld schon beisammen war. An das erinnere ich mich gut.

UB: Gibt es eine Beobachtung, die dich derzeit beschäftigt, wenn du an die Kirchgemeinde denkst?

LV: Ich finde es gut, dass es neue Initiativen gibt für Familien und Kinder. Das ist wichtig. Früher wurde während der Sonntags-Gottesdienste immer eine Sonntagschule angeboten, das war eine gute Sache. Heute gibt es eine Kinderkirche, aber leider nur einmal im Monat. Eindrücklich finde ich, mit welcher Ernsthaftigkeit unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit der Pfarrperson ihre Konfirmation erarbeiten und gestalten. Bewährte Traditionen wie der Bazar, mit dem sich so viele Leute identifizieren, sollten unbedingt beibehalten werden. Ich finde es positiv, dass der Gemeindebrief farbiger wurde. Er ist auch sehr informativ.

UB: Du hast in deinem sehr langen Leben schon viele Veränderungen erlebt. Was hilft dir, damit umzugehen?

LV: Ich hoffe immer, dass es wieder besser wird. Es gibt so viel Schlimmes in der Welt, aber daneben geschieht auch so viel Schönes und Gutes – man muss es einfach sehen. Genau das versuche ich: Die Augen offen halten und sich nicht entmutigen lassen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Ursula Bärtschi.

Wenn Sie an einem Hauskreis interessiert sind, rufen Sie einfach an:

061 599 82 54 oder senden Sie eine Nachricht an: sekretariat@refk-mstein.ch

Ökumenischer BfA-FA-Gottesdienst

mit Kinderkirche und anschließendem Mittagessen

Weniger ist mehr – diese Faustregel lässt sich auf vieles anwenden, nach der diesjährigen Ökumenischen Kampagne gilt sie auch für die globale Klimagerechtigkeit. Die Gleichung lautet: weniger Konsum = weniger Klimakatastrophen = mehr Ernte = mehr Sicherheit. Am Beispiel eines Entwicklungs-Projekts aus Honduras hören wir, was das konkret bedeutet.

Für Kinder gibt es eine Kinderkirche mit eigenem Programm, im Anschluss sind alle zu einer schmackhaften Suppe eingeladen.

Im Namen der Reformierten und Katholischen Kirchgemeinde lädt ein,
Die Gruppe Brot für Alle zusammen mit Priester Benedikt Locher und Pfarrer Markus Perrenoud



*Überkonsum verschärft den Klimawandel und bedroht die Lebensbedingungen im
Weltsüden (Foto: HEKS & Fastenaktion)*

GOTTESDIENSTE

Was uns heilig ist

Predigtreihe zum Hungertuch

Wir «nagen» weiter am Hungertuch und setzen unsere Predigtreihe fort, die wir mit der Passionszeit begonnen haben. Gemeinsam meditieren wir das Bild des nigerianischen Künstlers Emeka Udemba. Infos zu den Titeln und Themen der einzelnen Gottesdienste finden Sie ausgelegt in den Kirchen oder auf unserer Website.

Das Pfarrteam mit Annina Rast, Hansueli Meier und Markus Perrenoud

Ab Sonntag,
18. Februar
bis Sonntag,
17. März

GOTTESDIENSTE

Goldene Konfirmation

**Im Frühjahr 1974 sind in Münchenstein
101 junge Menschen konfirmiert worden – im Vergleich
zu heute ist das eine ansehnliche Zahl.**

Das fünfzigjährige Konfirmations-Jubiläum wollen wir in diesem Gottesdienst gebühlich feiern. Die Namen der anwesenden Jubilare und Jubilarinnen werden namentlich erwähnt und wir bitten um den Segen Gottes. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Herzliche Einladung!
Pfarrer Hansueli Meier

Palmsonntag,
24. März,
10.15 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

GOTTESDIENSTE

Karfreitag

Freitag,
29. März,
10.15 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

Mit Jubilate Chor und Instrumentalmusik

Der Jubilate Chor freut sich, an der Gestaltung des Gottesdienstes am Karfreitag mitzuwirken. Wir singen Werke bedeutender evangelischer Kirchenmusiker aus dem Frühbarock und Barock:

- «Also hat Gott die Welt geliebt» von Melchior Franck (1597-1639)
- «Meinen Jesum lass ich nicht» von J.S. Bach (1685-1750)
- «O du Gotteslamm» von Heinrich Schütz (1585-1672)

Die Bachkantate weist über die karfreitägliche Trauer hinaus auf die Freude über Ostern und die Zuversicht in die bleibende Gegenwart Jesu.

Mitwirkende:

Jubilate Chor, Sara Silly (Sopran), Anja Goll (Alt), Judith Wenziker (Oboe), ad hoc Streicher-Ensemble, Lukas Frank (Orgel) - Leitung: Ilse Zeuner zusammen mit Pfarrer Markus Perrenoud

Kantatesonntag

Der Jubilate Chor singt unter der Leitung von Ilse Zeuner folgende Werke:

- «Cantate Domino» von Hans Leo Hassler (1564-1612)
- «I will praise the Lord as long as I live» von Vytautas Miškinis (*1954)

Sonntag,
28. April,
10.15 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

Zwei ganz unterschiedliche Bekundungen zum Lobe Gottes, einmal am Übergang von der Renaissance zum Frühbarock, einmal zeitgenössisch aus Litauen.

Wir freuen uns auf die Mitgestaltung des Gottesdienstes.
Jubilate Chor zusammen mit Pfarrerin Annina Rast

GESAMTGEMEINDE

Gemeinschaftsabende



Abendessen der Kulturen

**Wir möchten die Vielfalt
unserer Gemeinde feiern!**

Jeder und jede kennt ein Lieblingsgericht, das mit besonderen Erinnerungen verbunden ist – sei dies von zu Hause oder aus den Ferien.

Im Rahmen einer Teilete zaubern wir so ein wunderbares Buffet auf den Tisch. Gerne dürfen auch sonstige Erinnerungen wie Gegenstände, Fotos und Musik präsentiert werden. Bitte gebt doch kurz Bescheid, was ihr mitbringt. Ich freue mich auf einen kunterbunten Abend mit euch!

Michèle Tanner, Sozialdiakonin i.A.

Anmeldung mit Angabe des Gerichts bis 06. März 2024

an Michèle Tanner

WhatsApp 077 267 64 62 oder Email m.tanner@refk-mstein.ch



Kinoabend

Der Traum vom Fliegen

Felix Heiber, bekannter Filmer aus der Region, zeigt seinen neusten Film über die Geschichte des Fliegens.

Der Film ist witzig gemacht und eignet sich für Gross und Klein.

Dazu gibt es Popcorn, Chips und vieles mehr. Anschliessend basteln und testen wir unsere eigenen Fluggeräte. Dessertspenden sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf einen spannenden Abend mit euch!

Michèle Tanner, Sozialdiakonin i.A.

Anmeldung bis 23. April 2024 an Michèle Tanner,

WhatsApp 077 267 64 62 oder Email m.tanner@refk-mstein.ch

Freitag,
8. März
ab 18:00 Uhr
im KGH
Lärchenstr. 3

Freitag,
26. April,
18:00 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

GESAMTGEMEINDE

Suppentopf

Dienstag,
5. März, ab
11.50 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

Münchensteiner Frauen und Männer laden ein



Ein schön dekoriertes Tisch
(Foto: Ursula Gallandre)

Ein letztes Mal für diese Saison werden Sie wieder von den Münchensteiner Frauen und Männern bewirtet.

Eine nahrhafte Suppe und feine Kuchen erwarten Sie!

Erwachsene CHF 8.00

Kinder CHF 5.00

Rosenverkauf

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Sag es mit einer Rose!



Sag es mit einer Rose
(Foto: Markus Perrenoud)

So lautet ein schönes Sprichwort – und genauso ist es: Mit Rosen können wir viel sagen. Zum Beispiel, dass uns nicht egal ist, wie die Menschen im Wertsüden leben, wo ein grosser Teil unserer Schnittblumen hergestellt werden.

Die Standaktion der Gruppe Brot für Alle Münchenstein finden Sie wie jedes Jahr in der Passerelle der Gartenstadt. Mit jeder gekauften Fairtrade-Rose unterstützen Sie Bäuerinnen und Bauern dabei, genügend Essen und eine Perspektive für ihre Familie zu haben.

Gruppe Brot für Alle zusammen mit unseren
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Samstag,
16. März,
9.30-12.00 Uhr
Gartenstadt

GESAMTGEMEINDE

Frondienst für Münchenstein

Treffpunkt bei der Waldhütte Schlössliwald mit feinem Mittagessen

Wir leben an einem schönen Ort – und wollen mithelfen, dass dies so bleibt. Gerne unterstützen wir darum die Bürgergemeinde bei ihrem alljährlichen Frühjahrs-Putz im Wald. Nehmen Sie gute Schuhe, passende Kleider, feste Handschuhe und einen gesunden Appetit mit!

Samstag,
16. März,
8.00-12.30 Uhr
Treffpunkt Waldhütte
Schlössliwald

Die Bürgergemeinde freut sich über Ihre Anmeldung bis zum **9. März:**
per Email an info@buerger-muenchenstein.ch
per Telefon unter 061 411 40 49

Bitte mit Angabe von Namen, Telefonnummer, Anzahl Teilnehmende und Bestellung Mittagessen Vegi oder Fleisch. Für nicht motorisierte Teilnehmende besteht eine Mitfahrmöglichkeit: 7.45 Uhr ab Löffelmattschulhaus. Auch da bitten wir um eine entsprechende Mitteilung bei der Anmeldung.



Wald-Putzete (Foto: Bürgergemeinde)



Ostereierverkauf

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Palmsonntag, 24. März im KGH
Karfreitag, 29. März im KGH
jeweils nach dem Gottesdienst

In Naturfarben frisch gekocht und mit Gräsern und Blüten hübsch und liebevoll verziert – das sind die berühmten Ostereier der Gruppe „Brot für Alle“ Münchenstein!

Auch in diesem Jahr können Sie diese Ostereier erwerben und damit gemeinnützige Projekte von Brot für Alle/ HEKS unterstützen. Verkauf jeweils nach den Gottesdiensten von Palmsonntag und Karfreitag. Am Ostersonntag laden wir Sie dann zu einem fröhlichen Eier-Tütschen ein!

Versand: Sie können sich unsere Ostereier auch nach Hause bringen lassen. Bestellung im 6er-Pack und zum Preis von 12 Franken bis 22. März an Hanni Huggel, Tel. 061 411 28 85 oder Email hanni-huggel@bluewin.ch (mit Angabe von Adresse und Telefonnummer).

Wir danken Ihnen im Voraus herzlich für die Unterstützung und freuen uns über Ihren Einkauf!

Gruppe Brot für Alle Münchenstein



Kunstvoll verziert (Foto: Ursula Gallandre)

KINDER

Tageslager

Bauwoche im KGH

Gemeinsam tauchen wir in 80'000 Holzklötze der HolzBauWelt ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! In gemeinsamer spielerischer Arbeit entstehen so einzigartige Bau- und Kunstwerke.

Während den Baupausen hören wir spannende Bau-Geschichten aus der Bibel. Wir singen fetzige Lieder, selbstverständlich gehören ein Znüni, ein Zmittag und ein Zvieri ebenso zum Programm wie Spiel und Spass in verschiedenen Workshops.

Wer: Alle Kinder von der 1. – 6. Klasse

Wo: Ref. Kirchengemeindehaus, Lärchenstrasse 3, 4142 Münchenstein

Kosten: CHF 100.- pro Kind / ab dem zweiten Kind CHF 60.-

Einen Anmeldetalon findet ihr unter www.refk-mstein.ch oder im KGH.

Michèle Tanner, Sozialdiakonin i.A.



Aus kleinen Hölzchen entstehen ganze Welten (Foto: Bibellesebund)

25.-28. März,
jeweils
9.00-17.00 Uhr
im KGH
Lärchenstr. 3

KINDER

Neue Ferien-Angebote

Montag, 1. Juli
bis Freitag, 5. Juli
in der Ref. und
Kath. Kirche



Ökumenisches Sommerlager für Superheld:Innen

Diesen Sommer bietet die Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein zusammen mit der Katholischen Pfarrei Münchenstein ein ökumenisches Sommerlager für Primarschüler:innen an.

Eine Woche lang dreht sich alles ums Thema Superheld:innen mit viel Spiel, Spass und Abenteuer! Eine Anmeldung findet Ihr ab März auf unserer Webseite www.refk-mstein.ch.

Wir freuen uns, auch DICH dabei zu haben!
Michèle Tanner & Steffi Schweri



Sommer-Atelier

Das Kinder-Atelier an der Lärchenstr. 3 öffnet für 3 Tage seine Tore.

Wir werden gemeinsam basteln, malen, pflanzen und vieles mehr.

Die Plätze sind begrenzt, meldet euch also so bald wie möglich bei mir an:

WhatsApp 077 267 64 62 oder Email m.tanner@refk-mstein.ch

Kreative Grüsse
Michèle Tanner, Sozialdiakonin i.A.

Montag, 15. bis
Donnerstag 18. Juli
09:00 - 12:00 im KGH
Lärchenstr. 3

SENIORINNEN UND SENIOREN

Frühlingserwachen

Mit Knabenkantorei Basel und Erzählerin Sylvia Diethelm-Seeger

Der astronomische Frühling, also die erste Tag-Nacht-Gleiche im Jahr, beginnt heuer am 20. März. Genau der ideale Zeitpunkt für ein fröhliches Frühlingskonzert!

Die Knabenkantorei Basel gibt uns ein Ständchen unter dem Titel «**Frühlingserwachen**». Wir hören bekannte Lieder wie «Oschterhaas, weisch du was» oder «**Es tönen die Lieder, der Frühling kommt wieder**». Dazu wird die Birsecker Erzählerin Sylvia Diethelm-Seeger drei Frühlings-Geschichten für Gross und Klein vortragen. Eintritt frei, Kollekte.

Das Team 60+ mit Rose-Marie Tschopp, Elsbeth Walder und Markus Perrenoud



Die Knabenkantorei Basel kommt zu uns nach Münchenstein (Foto: zvg)

Mittwoch,
20. März,
14.30 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

SENIORINNEN UND SENIOREN

Urchig!

Urschweizer Sagen mit Alphornklängen

Die Schweiz ist ein Land der Sagen – zu fast jedem Winkel gibt es eine heimlich-unheimliche Geschichte zu erzählen.

Oft haben diese Sagen eine religiöse Dimension. Geht es in ihnen doch um urmenschliche Themen wie Gut und Böse, Schuld und Strafe, Jenseitiges und Diesseitiges.

Benedikt Locher, Priester unserer katholischen Schwestergemeinde, und Markus Perrenoud erzählen Sagen aus der Innerschweiz, woher sie stammen. Dazu hören wir urchige Alphornklänge von Susi Banga und Ruedi Gallati.

*Zum ökumenischen Anlass laden ein,
die Katholische und Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein*



Susi Banga und Ruedi Gallati (rechts) werden die Sagen musikalisch begleiten (Foto: zvg)

Mittwoch,
10. April,
14.30 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenferien in Sainte-Croix (VD) **12. – 19. August 2024**

Gehen Sie gerne auf Reisen?

Haben Sie Freude an geselliger Runde und abwechslungsreichem Programm? Dann fahren Sie mit uns ins Waadtland, ganz genau nach Sainte-Croix (1100 m.ü.M.) auf dem Jura-Balkon. Dort werden wir im traditionsreichen und sehr persönlich geführten Hôtel de France*** logieren.

Eine Woche lassen wir uns von der welschen Küche verwöhnen, machen Ausflüge in die Region und lernen Land und Leute kennen. Und wenn es mit dem Französisch etwas hapert? **Kein Problem, unsere Wirtin spricht perfekt Schwiizerdütsch – on se débrouille!**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und werden uns einsetzen, für Sie eine schöne und erlebnisreiche Woche zu gestalten!

Ursula Gallandre und Markus Perrenoud (Tel. 077 493 21 36)



Sainte-Croix mit Blick auf die Alpen (Foto: Hôtel de France)

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenferien in Sainte-Croix (VD) - Jetzt anmelden

Ort: Hotel de France*** in Sainte-Croix

Fahrt: Hin- und Rückfahrt mit Car von Sägesser Reisen AG

Preis: CHF 1'450.- pro Person

(EZ/DZ, Halbpension, Tagesprogramm mit allen Transfers und Eintritten)

Bereitet Ihnen der Betrag Sorgen? Dann wenden Sie sich ungeniert an Markus Perrenoud, wir werden sicher eine Lösung finden.

Name:

Adresse:

Anzahl Personen:

Ich/ wir haben ein Halbtax/ ein GA

JA

NEIN

Telefon/ Mail:

Bitte bis 2. Mai per Telefon,

Post oder Mail an:

Sekretariat der Ref.Kirchgemeinde,

Lärchenstrasse 3

4142 Münchenstein

Tel: 061 411 96 7

E-Mail: sekretariat@refk-mstein.ch

ERWACHSENE

Männer-Palaver

Reden. Beten. Bier trinken.

Ein Mal im Monat treffen wir uns in lockerer Atmosphäre. Wir sind rund zwei Dutzend Männer aus allen Lebenslagen. Wir diskutieren ein Thema, das gerade ansteht. Wir beten. Und dann trinken wir ein Bier.

Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr im KGH

Unser Gast ist Vanessa Barth, Regionalleiterin von Exit.

Auf Wunsch aus unserem Kreis wird sie über die Freitodbegleitung berichten. Ziel ist keine Debatte Pro und Kontra Sterbehilfe, sondern ein offenes und persönliches Gespräch, was wir über das Ende unseres Lebens denken.

Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr im KGH

Ein Bauernleben – unter diesem Titel besucht uns Walter Banga.

Schon in der sechsten Generation bewirtschaftet seine Familie den landwirtschaftlichen Betrieb Unter Gruth. Unser ehemaliger Gemeindepräsident erzählt vom Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof – wozu es neben Muskelkraft immer auch viel Fingerspitzengefühl braucht.

Interesse?

Dann melden mit SMS/WhatsApp an 077 493 21 36
oder per Mail an m.perrenoud@refk-mstein.ch.



Vanessa Barth und Walter Banga (Fotos: zvg)

ERWACHSENE

«Mächtige Frauen im Christentum»

Vortrag von Pfrin. Dr. Tabitha Walther

Die jüdischen, christlichen und muslimischen Traditionen kennen wichtige und mächtige Frauen in ihrer Traditionsgeschichte, auch wenn die Gemeinschaften heute häufig als männlich dominiert wahrgenommen werden.

Was weiss die heutige Forschung über zentrale Frauenfiguren des Christentums? Was findet sich dazu in der Bibel? Welche Rolle spielten etwa Mirjam oder Maria von Magdala, Junia, Phoebe und Tabitha?

Was wissen wir überhaupt von der Situation in den frühen Gemeinden des Christentums, als sich langsam eine neue religiöse Bewegung aus dem Judentum heraus zu formen begann, sogenannte Messiasgläubige, Christinnen und Christen? **Und schliesslich: Wie wird das Thema von Frauen in leitenden Positionen heute in der christlichen Community und den verschiedenen Kirchen diskutiert?**

Herzlich lädt ein

Hansueli Meier und das Team Erwachsenenbildung



Mirjam, die tanzende Prophetin, Anselm Feuerbach 1862 (Quelle: wikimedia.org)

Mittwoch,
13. März,
19.00 Uhr im KGH
Lärchenstr. 3

FREIWILLIGE

Wir suchen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger

Die Kirchenpflege ist um den Aufbau der Gemeinde besorgt, vertritt sie nach aussen und ist deren Leitungsorgan.

Was Sie erwartet

Neben strategischen Aufgaben betreuen und begleiten Sie ein Ressort aus dem Gemeindeleben. Sie nehmen teil an den monatlichen Kirchenpflegesitzungen und den beiden Kirchgemeindeversammlungen pro Jahr. Eine Tagesretraite der Kirchenpflege findet in der Regel einmal pro Jahr statt.

Was wir uns wünschen

Sie haben die ganze Gemeinde im Blickfeld und übernehmen gerne Verantwortung. Es macht Ihnen Freude, sich mit Ihren Begabungen einzubringen und das Leben der Gemeinde mitzugestalten. Besonders in den Bereichen Unterricht, Personalwesen, Bau und Unterhalt sowie Finanzen wünschen wir uns Verstärkung.

Was Sie bei uns finden

Durch Ihre Mitarbeit werden Sie ein aktiver Teil der kirchlichen Gemeinschaft und können neue Beziehungen und Freundschaften knüpfen. Sie arbeiten zusammen mit freiwillig Engagierten und angestellten Mitarbeitenden. Die Teilnahme an Weiterbildungen unserer Kantonalkirche ist für Sie kostenlos. Die Sitzungen der Kirchenpflege werden pauschal entschädigt.

Interessiert?

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen?
Dann melden Sie sich bei uns, das würde uns freuen!

Kontakt:

Frau Myrta Weihrauch, Präsidentin der Kirchenpflege,
Tel: 061 411 89 57, Mail: m.weihrauch@refk-mstein.ch

FREIWILLIGE

Kinder-, Familien- und Jugendarbeit

Neuer Freiwilligen-Chat Sozialdiakonie

Unsere Kinder-, Familien- und Jugendarbeit wächst und wächst...
damit dies auch weiterhin möglich ist, bin ich auf EURE Hilfe angewiesen.

Für das **Osterlager** (25.-28. März 24),
das **ökumenische Sommerlager** (01.-05. Juli 24)
wie auch für das **Kinder-Sommer-Atelier** (15.-18. Juli 24, jeweils vormittags)
**suche ich noch Leute, welche gerne bei den Workshops, beim Basteln
oder in der Küche mithelfen möchten.**

**Falls du an den angegebenen Lagerterminen nicht verfügbar bist,
aber Interesse hast, dich ehrenamtlich bei unseren Projekten und
Veranstaltungen zu engagieren, dann melde dich unter
077 267 64 62 und lass dich in den WhatsApp-Chat der Freiwilligen
Sozialdiakonie aufnehmen. Schon ein Einsatz im Jahr ist eine
bedeutende Unterstützung!**

Danke jetzt schon für Eure Unterstützung
Michèle Tanner, Sozialdiakonische Mitarbeiterin



Mini Farb und dini – Bilder vom Tageslager 2023 (Foto: zvg)

SAVE THE DATE

Zur Erinnerung: Nachtflohmart im KGH

Am 01. März verwandelt sich das Kirchgemeindehaus in eine riesige Flohmarkthalle.

Es warten Spielsachen, Dekoartikel, Kleider... was das Herz begehrt!
Kommt vorbei und findet euren ganz persönlichen Secondhand-Schatz.

Wir freuen uns auf viele flohmarktbegeisterte Besucher:innen!

Michèle Tanner, Sozialdiakonin i.A.

Historische Stadtführung: Basel

Die historische Stadtführung führt uns dieses Jahr nach Basel. Die thematische Ausrichtung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der ab April im KGH aufliegen wird, sowie dem nächsten Gemeindebrief.

Pfarrer Hansueli Meier

Freitag,
01. März von
17:00 – 21:00 Uhr
im KGH
Lärchenstr. 3

Samstag, 11. Mai
ab ca. 16.00 Uhr



In der Augustinergasse (Foto: pixabay)

AMTLICH

Gottesdienstkollekten

Die Amtswochen
der Pfarrpersonen
finden Sie im
Wochenblatt & auf
www.refk-mstein.ch

Dezember 2023

03.12.2023 -	88.00	Mission 21 - Kollekte Nr. 13
10.12.2023 -	148.70	Evangelische Stadtmission Basel
17.12.2023 -	391.00	Schwanen-Weihnachten
24.12.2023 - 1'	127.55	Kinderhilfe Bethlehem
24.12.2023 -	225.00	Save the Children
25.12.2023 -	179.00	Menschen in Not
31.12.2023 -	98.00	Palliative Care

Januar 2024

01.01.2024 -	212.00	Verein Neustart
07.01.2024 -	216.60	Open Doors
14.01.2024 -	143.70	HEKS beider Basel
21.01.2024 - 1'	220.00	Projekt Tansania (EMD)
28.01.2024 -	211.93	CESCI



PERSÖNLICH - JUBILARE

Geburtstage im März

80 Jahre

Thomas Ley
Erika Steiner
Werner Sigg
Maria Lehmann

85 Jahre

Anna Waldner

90 Jahre

Johann Ryser

95 Jahre

Heidy Wiesler

Armin Wettstein

Wally Danzeisen

Hansruedi Beutler

Geburtstage im April

80 Jahre

Hans Müller

Robert Schmidlin

85 Jahre

Helga Hediger

Ruth Häfliger

Verena Seiler

Willi Lüthi

90 Jahre

Margrit Stahel

Paule Hofer

Josée Krähenbühl

Robert Schmidlin

**Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren
und wünschen gute Gesundheit,
Lebensfreude und Gottes Segen!**

TRAUUNGEN

Im Dezember

Michèle-Adeline Bürgi & Marc Oliver Bürgi

TAUFEN

Im Dezember

Yannis Armand Bürgi - geboren am 26.06.2021
Raymond Matieu Bürgi - geboren am 09.04.2023

PERSÖNLICH - TODESFÄLLE

Im Dezember und Januar

Peter Dennler

28.08.1946 – 28.11.2023

Hedwig Bielser-Iten

14.12.1927 - 10.12.2023

Werner Bader-Borer

20.06.1945 - 08.12.2023

Margaritha Tschopp

10.02.1930 - 09.12.2023

Nelly Ramseier-Meier

08.08.1931 - 18.12.2023

Bruno Walter Kirchhofer-Albisser

03.12.1951 – 27.12.2023

Christa-Anna Bögli-Classen

25.06.1936 – 29.12.2023

Heidy-Rösly Urfer-Brunner

11.07.1927 – 02.01.2024

Erika Zeller-Lufi

13.08.1946 - 09.01.2024

Irmgard Regine Hein-Amthor

12.11.1924 - 17.01.2024

Heinrich Schmutz

07.07.1939 - 30.01.2024

Wir wünschen den Angehörigen Trost,
Kraft und Gottes Segen:

**„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grünen Auen,
zur Ruhe am Wasser führt er mich.
Neues Leben gibt er mir.“
(Psalm 23)**



AGENDA GOTTESDIENSTE - MÄRZ

Sonntag, 3. März

10:15 Dorfkirche,

Predigt: Pfr. Hansueli Meier

Kollekte: Solafrica (Solar Learning Youth Centers, Kenya)

Anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 7. März

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt, Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Liturgie: Pfr. Markus Perrenoud

Sonntag, 10. März, ökum. Gottesdienst BfA/Fastenaktion

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH mit Kinderkirche

Predigt: Pfr. Markus Perrenoud

Kollekte: Klimaanpassung in Honduras

Anschliessend Mittagessen

Donnerstag, 14. März

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt, Allgemeiner Gottesdienst

Liturgie: Pfr. Markus Perrenoud

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH

Predigt: Pfrin. Annina Rast

Kollekte: Woman's Hope International

Palmsonntag, 24. März, Goldene Konfirmation

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH

Predigt: Pfr. Hansueli Meier

Kollekte: Trenzando (Trägerverein Anlaufstelle für Hausarbeiterinnen in Bolivien)

Anschliessend Apéro

Karfreitag, 29. März mit Jubilate Chor

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH, mit Abendmahl

Predigt: Pfr. Markus Perrenoud

Kollekte: Hospiz im Park Arlesheim

Karfreitag, 29. März, Ökum. Kreuzweg für alle Generationen

10.00 Uhr bis 11.45 Uhr - Treffpunkt: 10.00 Uhr vor der Katholischen Kirche Münchenstein

Leitung: ökumenisches Team

Ostern, 31. März, Familiengottesdienst

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 KGH, mit Abendmahl

Predigt: Pfrin. Annina Rast

Kollekte: Protestantische Solidarität Baselland

Anschliessend Eiertütsch und Brunch

AGENDA GOTTESDIENSTE - APRIL

Sonntag, 7. April

10:15 Dorfkirche,

Predigt: Pfr. Markus Perrenoud

Kollekte: Rehovot, Arbeitsprogramm für Asylsuchende

Anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 11. April

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt, Allgemeiner Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie: Pfr. Markus Perrenoud

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH

Predigt: Pfr. Hansueli Meier

Kollekte: ACAT Schweiz (*Aktion der Christen für die Abschaffung von Folter & Todesstrafen*)

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH

Predigt: Pfr. Markus Perrenoud

Kollekte: Children of Sikkim Foundation

Sonntag, 28. April modern mit Jubilate Chor

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10:15 KGH mit Kinderkirche

Predigt: Pfrin. Annina Rast

Kollekte: Onesimo

Anschliessend Kirchenkaffee

AGENDA ANLÄSSE

Familien, Kinder und Jugendliche



Offener Eltern-Kind-Treff (Kinder 0-5 Jahre)

- Freitag, 1./8./15./ 22 März
 - Freitag, 12./19./26. April
- jeweils 9.30 – 11.30 Uhr im KGH



Geschichtenabenteuer (Kindergarten bis 2. Kl.)

- Donnerstag, 14. März
 - Donnerstag, 11. April
- jeweils 14.30 – 16.00 Uhr im KGH



BaDuBA Mittagstisch (3.–6. Primarklasse)

- Donnerstag, 14. März
 - Donnerstag, 11. April
- jeweils 12.00 – 14.00 Uhr im KGH



Kinder-Atelier (3.–6. Primarklasse)

- Mittwoch, 20. März
 - Mittwoch, 17. April
- jeweils 14.30 – 16.00 Uhr im KGH
Mit Voranmeldung / gratis



Kinderkirche und Familien-Gottesdienste

- Sonntag, 10. März, BfA-Gottesdienst mit Mittagessen
- Sonntag, 31. März, Ostergottesdienst mit Brunch
- Sonntag, 28. April, modern mit Jubilate Chor



Gemeinschaftsabende

- Freitag, 8. März, 18 Uhr im KGH
Abendessen der Kulturen
- Freitag, 22. März, 18.00 Uhr
Zoobesuch mit Führung
- Freitag, 26. April, 18 Uhr im KGH
Kinoabend: Der Traum vom Fliegen

AGENDA ANLÄSSE

Senioren und Seniorinnen (60+)



SeniorInnen-Nachmittag

- Mittwoch, 20. März, Frühlingserwachen mit Knabenkantorei Basel und Erzählerin Sylvia Diethelm-Seeger
- Mittwoch, 10. April, Urchig!
Urschweizer Sagen mit Alphornklängen
jeweils 14:30 – 17:00 Uhr im KGH

Erwachsene



Erwachsenenbildung

- Freitag, 13. März 19.00 Uhr KGH
Vortrag von Tabitha Walther über
„Mächtige Frauen im Christentum“



Männerpalaver

- Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr im KGH
mit Vanessa Barth über Exit und Freitodbegleitung
- Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr im KGH
Besuch von Walter Banga zum Thema
„Ein Bauernleben“
jeweils 19.30 – 22.00 Uhr im KGH

Freiwilligengruppen



Jubilate Chor

Proben jeden Donnerstag (ausser Schulferien)
jeweils 19.30 Uhr im KGH
Kontakt: Marianne Häring, 079 631 71 88

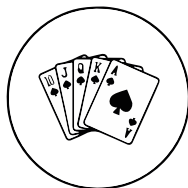


Chor-Lab

Proben jeden Mittwoch (ausser Schulferien)
jeweils 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus
Kontakt: Tatjana Gazdik, hubergazdik@sunrise.ch

AGENDA ANLÄSSE

Freiwilligengruppen



Herrenjass

- Donnerstag, 7./21. März
 - Donnerstag, 4./18. April
- jeweils 14.00 – 17.00 Uhr im KGH



Kaffeetreff

- Donnerstag, 7./21. März
 - Donnerstag, 4./18. April
- jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im KGH



Kreativ-Gruppe

- Dienstag, 5./12./19. März
 - Dienstag, 9./16./23./30. April
- jeweils 14.00 Uhr im KGH



Nähatelier Lorisa

- 5./7./12./14./19./21. März
 - 9./11./16./18./23./25./30. April
- jeweils 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
(Infos unter 076 257 36 70 und pastoralo@yahoo.es)



Gebetsgruppe Stiftung Hofmatt

- Donnerstag, 21. März
 - Donnerstag, 18. April
- jeweils 10.00 Uhr in der Stiftung Hofmatt, 2. Stock
(Mehrzweckraum/ Besprechungsraum)

UND AUSSERDEM

Menschen begleiten und unterstützen

Seelsorgeangebot für alle Menschen, die gerne ein hilfreiches Gespräch wünschen

Eine Kernaufgabe unserer Kirchgemeinde ist es, Menschen in ihrem Leben zu begleiten, sie dies bei fröhlichen Ereignissen oder auch in Krisen. Dieses Angebot steht allen offen, gerne dürfen Sie sich bei einer der Pfarrpersonen und unserer sozialdiakonischen Mitarbeitenden melden.

Zudem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass im Bruderholzspital speziell ausgebildete Seelsorgende arbeiten, die auf den Stockwerken regelmässig Krankenbesuche machen. Gerne kommt auch eine unserer Gemeinde-Pfarrpersonen bei Ihnen im Spitalzimmer auf Besuch. Wenn Sie dies wünschen, dann teilen Sie uns das bitte telefonisch oder per Email mit.

Übrigens macht eine Gruppe von Gemeindemitgliedern jedes Jahr weit über hundert Besuche bei Ehejubiläen und hohen runden Geburtstagen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

*Ihr Gemeindeteam mit Annina Rast, Hansueli Meier,
Markus Perrenoud und Michèle Tanner*



*Weder Hohes noch Tiefes
oder sonst irgendetwas auf
der Welt können uns von der
Liebe Gottes trennen, die er
uns in Jesus Christus, unserem
Herrn, schenkt.*

(Römer 8,39)



PFARRAMT

Pfarrer Markus Perrenoud
m.perrenoud@refk-mstein.ch
DI, MI, DO

077 493 21 36

Pfarrer Hansueli Meier
h.meier@refk-mstein.ch
DI, MI, FR

076 303 48 02

Pfarrerin Annina Rast
a.rast@refk-mstein.ch
MI, FR

061 411 08 11

SOZIALDIAKONIN I.A.

Michèle Tanner
m.tanner@refk-mstein.ch
DI, MI, DO

061 413 88 11
oder 077 267 64 62

SEKRETARIAT & VERWALTUNG

Sekretariat: Evelyne Linder
Verwaltung: Daniel Rossi
Lärchenstrasse 3
4142 Münchenstein
sekretariat@refk-mstein.ch
MO – DO: 09.30 – 11.30 Uhr

061 411 96 74

DORFKIRCHE ST. BARTHOLOMÄUS

Kirchgasse 2
4142 Münchenstein

061 411 96 74

NÄCHSTER GEMEINDEBRIEF

Mai / Juni 2024

SPENDENKONTO

Postfinance IBAN: CH43 0900 0000 4000 6985 8 ODER:

